

Generalversammlung der Zweigeisenbahn-Gesellschaft zu Großenhain
Montag den 12. September. Anmeldung zur Theilnahme unter Vorzeigung der Actien
 von $\frac{1}{2}$ 9 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Der k. sächs. concessionirte **Sühneraugen-Operateur Hermann Singer**
 wird sich hier den 10., 11. und 12. September im Gasthofs „zum goldenen Löwen“, Zimmer
 Nr. 3, zwei Treppen, aufhalten. Leidende derart mögen ihn von 8—1 Uhr besuchen. Für
 das **Beseitigen des Sühnerauges** werden **5 Ngr.** berechnet. Aufträge in Privathäuser
 werden dankend angenommen.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene
 Anzeige, daß ich nicht mehr am Frauenmarke, sondern **am Lindenplage**, in dem früher
 Schuppe'schen Hause **Nr. 290** wohne. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens
 dankend, bitte ich, mich auch ferner mit ihren werthen Aufträgen zu beehren.

Dabei erlaube ich mir zugleich, meine daselbst eröffnete

Schankwirthschaft

zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen. Für pünktliche und reelle Bedienung, sowie gute Ge-
 tränke habe ich Sorge getragen.

Großenhain, den 1. September 1864.

Traugott Engelmann,
 Schuhmachermstr.

Montag den 12. September Nachmittags 5 Uhr:

III. Abonnement-Concert
 im Garten „zur Krone“ (bei ungünstiger Witterung im Saale)
 und darauf **Ballmusik.** — Entrée: $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Traugott Rühle.

Concert-Anzeige. Sonntag den 11. September wird das gesammte
 Stadtmusikchor aus **Liebenwerda** beim Unterzeichneten
ein grosses Concert

aufführen. Bei günstiger Witterung wird dasselbe im Freien, bei ungünstiger Witterung im Saale
 abgehalten werden. Hierdurch erlaube ich mir, das geehrte Publikum ergebenst darauf aufmerksam
 zu machen, und verspreche meinen werthen Besuchern einen recht genussreichen Tag. — Nach dem
 Concert ist bei **vollständig besetztem Orchester Ball.** — Anfang 3 Uhr. Entrée nach Be-
 lieben. — Für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen

Eisenwerk Gröblich, am 4. September 1864.

W. Seidel.

Das **Concert-Programm** enthält unter Anderem:

- 1) Ouverture aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 2) Lied von Rücken: „Hab ich dich nur allein.“
- 3) Abendständchen von Mendelssohn-Bartholdy.

- 4) Immergrün, Walzer von Gungl, mit Einleitung.
- 5) Ouverture aus „Nebucadnezar“ von Verdi.
- 6) Duett von Mendelssohn. Etc. etc. etc.

In Folge Neubaus ist die **obere Etage**
 in der Apothekergasse Michaelis d. J. wieder be-
 ziehbar. Dieselbe enthält zwei schöne Stuben
 nebst Schlafstube, heller Küche, Keller und Boden-
 kammer. Hierauf Reflectirende wollen sich an
 mich wenden. **Karl Kirchner.**

Ein vollständiges **Oberlogis** ist zu ver-
 miethen und kann vom 1. November an bezogen
 werden beim

Gastwirth Beyer. Naundorfer Gasse.

Zwei solide Herren können **Schlafstelle** er-
 halten **Schloßplatz Nr. 335.**

Eine **Stube** ist an einen oder zwei Herren in
 der Apothekergasse Nr. 3 von Michaeli an zu ver-
 miethen. Näheres 1 Treppe daselbst.

Bum Erndtefeste

und **Stollen-Ausschieben** Sonntag und
 Montag, den 11. und 12. September, ladet
 freundlichst ein **Reisig in Neuseußlich.**

Morgen, Sonntag, **Tanzvergnügen** im
 Saale des Gasthofs „zur Krone“ (Entrée für
 Herren 1, für Damen $\frac{1}{2}$ Ngr.), wozu ergebenst
 einladet **Traugott Rühle.**

Sonntag den 11. September ladet zum
Erndtefeste
 und **Stollenausschieben** freundlichst ein
M. Thiele in Ermendorf.

Zwei Mädchen.
 Na, nun ist die Bude fertig.

Ein am 3. Septbr. gefundenes Stück **Cattur**
 ist durch die Exped. d. Bl. wiederzuerlangen.

Der Herr, welcher am 6. Septbr. Abends im
 Hôtel de Saxe eine braune **Buckskinnmütze** mit-
 nahm und doch die feinige auf dem Kopfe hatte,
 wird ersucht, dieselbe in der Exped. d. Bl. ab-
 zugeben; sonst wird er öffentlich genannt und die
 Mütze gerichtlich abgeholt.

Hierzu eine Beilage.

ei
 auch
 die g
 anstäl
 render
 auf ei
 währe
 einkun
 Stab
 1)
 gestell
 Krank
 und
 Regie
 Kreise
 Stab
 Dres
 nach
 22. S
 lichen
 Di
 barge
 stehen
 2)
 gebad
 dung
 unter
 statir
 sprech
 Nu
 besche
 Kran
 durch
 3)
 gebra
 ermä
 Koffe
 Ge
 Kran
 Ansta
 dersel
 nissen
 Gebr
 ständ
 Krück
 De
 Art,
 der U
 in de
 zu ve
 des S
 medic
 Dres
 an t
 auf
 abfüt
 die